

	Plan	Ist
	- T -	
Nettogewinnabführung	20.134,0	23.464,4
PFA	17.583,0	17.348,4
Schrotterlöse m - t - T	368,0	755,0

Die monatlichen Abführungen der Planraten erfolgten zu den festgelegten Terminen.

In Fertigstellung der Berichterstattung - Eigenwirtschaftung der Mittel - (Fbl. 063 B/V) wurde quartalsweise die Regulierung vorgenommen.

Die Überweisung der einbehaltenen Lohnsteuern sowie TV-Beiträge erfolgte termingemäß im gesamten Berichtsjahr.

10.2. Preisstützungen

Die dem Betrieb zu gewährende Tarifstützung für Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr mit Strab, KOB, Bergbahn und Ubführen wurde durch die Übererfüllung der Erlöse, die als Grundlage für die Ermittlung der Tarifstützung dient, mit 2.392,1 TM mehr in Anspruch genommen (Plan 94.270,0 TM / Ist 96.662,1 TM).

Im Berichtsjahr wurden Leistungen für die Bevölkerung durchgeführt, für die vom Staatshaushalt 1,0 TM Preisstützungen beantragt werden mußten (Differenz zwischen PAO und der Bevölkerung in Rechnung zu stellenden Preise).

Vom Betrieb erfolgte eine Abführung von Preisengleichungen in Höhe von 0,5 TM, die sich aus Materialverkäufen an Betriebsangehörige ergeben hat.

10.3. Finanz- und Kassowesen

10.3.1. Fahrkartenverkauf

Im Jahr 1976 bestanden 29 betriebseigene und 826 betriebsfremde Verkaufsstellen.

Die Anzahl der Vorschaukonten wurde gegenüber dem Vorjahr um weitere 7 abgebaut. Es wird empfohlen, diesen Stock an Vorschaukonten für betriebsfremde Verkaufsstellen zu belassen, da sich auf Grund der Überalterung und der mehr als 20jährigen Verkaufstätigkeit eine Änderung als nicht günstig erweist. Nachwievor liegt das Übergewicht des Fahrtausweis-Umsatzes in den betriebseigenen Verkaufsstellen. Es ist begründet durch den Verkauf der wertmäßig höheren Monatskarten und ebenfalls der längeren Öffnungszeiten.

Die Belieferung der Verkaufsstellen wurde nach einem Tourenplan durchgeführt und hat durchschnittlich eine Auslieferungsfrist von 3 Tagen auszuweisen.